

# Gesellschaft für antike Philosophie

## Arbeitsgruppe Praktische Philosophie

### Einladung zum 10. Workshop:

# Antike Skepsis prüft Ethik

Ruhr-Universität Bochum, 18.-19. März 2016

Unter den Strömungen der antiken Philosophie, mit denen wir uns beschäftigen, ist die Skepsis das Stiefkind. Dabei hat sie nicht weniger als die anderen Richtungen die Philosophie der Neuzeit beeinflusst: Montaigne, Descartes, Malebranche, Hume, Schulze und Husserl haben sich auf je verschiedene Weise von ihr inspirieren lassen und damit die Gegenkritiken u. a. von Kant, Fichte und Cramer herausgefordert. Zugleich veranlasst uns die skeptische Kritik, die kritisierten antiken Philosophien genauer zu untersuchen und, wenn wir sie verteidigen wollen, das mit begrifflichen Mitteln zu tun, die der antiken Diskussionslage angemessen sind.

Was die antiken Ethiken angeht, so ist eine ausführliche Kritik an ihnen nicht von der akademischen, sondern nur von der pyrrhonischen Skepsistradition überliefert; sie greift vor allem die stoische Ethik, dann aber auch die epikureische und den Ansatz der platonischen Frühdialoge an:

Sextus Empiricus, *Adversus Mathematicos* (*Gegen die Wissenschaftler = M*) XI;

*Pyrrhoneioi Hypotyposis* (*Grundriss der pyrrhonischen Skepsis = PH*) III, § 168-279.

*M XI* hat für uns den Vorzug, dass es zwei ausführliche **Kommentare** dazu gibt:

Sesto Empirico, *Contro gli etici* (griech. Text von Mutschmann, italienische Übersetzung, Einleitung und Kommentar von Emidio Spinelli), Napoli 1995;

Sextus Empiricus, *Against the Ethicists*, translation, commentary and introduction by Richard Bett, Oxford 1997.

Für die griechischen **Texte** ist die Ausgabe von H. Mutschmann, *Sexti Empirici Opera*, Bd. I-II, Leipzig 1914-1958, maßgeblich. Während sie vergriffen ist, kann man die griechisch-englische Version von

R. G. Bury, Sextus Empiricus, *Outlines of Pyrrhonism* und *Against the Physicists. Against the Ethicists* (= Sextus Empiricus, *In four volumes*, Bd. I u. III), Cambridge (Mass.)-London 1933 u. 1936, in Nachdrucken kaufen; deshalb sollten wir sie für den griechischen Text zugrunde legen.

### **Deutsche Übersetzungen:**

Sextus Empiricus, *Gegen die Dogmatiker (Adversus Mathematicos, libri 7-11)*, übersetzt von H. Flückiger, Sankt Augustin 1998;

Sextus Empiricus, *Grundriß der pyrrhonischen Skepsis*, eingeleitet u. übersetzt von M. Hossenfelder, Frankfurt am Main 1968, 4. Aufl. 2002.

Die Tagung soll einer gemeinsamen Interpretation der Ethikkritik in *M XI* gewidmet sein, gegebenenfalls im Vergleich mit den entsprechenden Passagen von *PH III*. Auf dem Hintergrund beider Texte sollen die Passagen von *M XI* diskutiert werden, die das Tagungsprogramm enthält. Und zwar anhand der Übersetzung von Flückiger, evtl. ergänzt durch den griechischen Text von Bury.

**Die Teilnehmer mögen bitte die Texte mitbringen, mindestens die im Programm angegebenen Passagen in der Übersetzung von Flückiger.**

## **Tagungsprogramm**

**Freitag, den 18. März 2016**

**Ort:** Ruhr-Universität Bochum, Gebäude GA, 2. Stock, Raum 41 "Comeniusraum"

**14 Uhr** Einleitende Bemerkungen zur antiken Skepsis: Wilfried Kühn

**14.30 Uhr** 1. Kap. 1, § 15-17; Kap. 2, 35-39: Die Bestimmung des Gegenstandes der Ethik, d. h. des Guten, Schlechten und Indifferenten als Arten des Seienden. Ist diese Differenzierung des Seienden korrekt, sind Werte und Unwerte damit definiert? Einführung: Philipp Brüllmann

**15.30 Uhr** 2. Kap. 3, 68-78: Wie kann verbindlich ermittelt werden, was von Natur aus gut ist? Einführung: Wilfried Kühn

**16.30 Uhr** Kaffeepause (Allergiker und Veganer mögen ihre Wünsche bitte bei der Anmeldung äußern)

**17 Uhr** 3. Kap. 3, 79-89 (vgl. *PH III*, 183-190): Lässt sich erkennen, was von Natur aus gut ist, indem man es als das Objekt unserer Wahl begreift? Einführung: Jana Bleckmann

**18 Uhr** 4. Kap. 3, 90-95: Gibt es solches, das von Natur aus schlecht ist, wenn man voraussetzt, dass Qualitäten an den entsprechenden Effekten erkannt werden? Einführung: James Wilberding

**20 Uhr** Gemeinsames Abendessen in der Bochumer Innenstadt

## Samstag, den 19. März

**9.30 Uhr** 5. Kap. 4, 110-117, 125-127: Wie wirkt sich die Überzeugung, manches sei von Natur aus gut, anderes schlecht, auf das Leben aus? Einführung: Rainer Guggenberger

**10.30 Uhr** Kaffeepause

**11 Uhr** 6. Kap. 4, 118, u. Kap. 5, 162-166: Wie kann der Skeptiker ohne die Überzeugung, es gebe von Natur Wertvolles und Wertwidriges, leben, d. h. sich entscheiden, insbesondere in Konfliktsituationen? Einführung: Gerd Grübler

**12 Uhr** 7. Kap. 6, 197-201, 206-209: Wenn die philosophische Ethik Lebenskunst vermittelt, dann müsste sich die Lebenspraxis der moralisch Kompetenten von derjenigen aller anderen Menschen gerade so unterscheiden wie die speziellen Praktiken der jeweiligen Fachleute von denen der Laien. Einführung: Wilfried Kühn

**13 Uhr** Ende der Tagung

**Wegbeschreibung:** Am Bochumer Hauptbahnhof nehmen Sie bitte die U-Bahn U35 Richtung ‚Hustadt‘ bis zur Haltestelle ‚Ruhr-Universität‘ (Fahrzeit gut 10 Min.). Sie können direkt vom Bahnhofsgebäude zu der Linie U35 gelangen, indem Sie die Treppe hinunter gehen und den Schildern ‚U35‘ und ‚Hustadt‘ folgen.

Steigen Sie bitte an der Haltestelle ‚Ruhr-Universität‘ aus und fahren Sie mit der Rolltreppe zur Hauptebene der Universität! Von dort aus gehen Sie bitte geradeaus, bis Sie zur Bibliothek gelangen. Gehen Sie rechts an der Bibliothek vorbei und nehmen Sie den Gang zu dem ersten gelb-schwarzen Gebäude auf der rechten Seite! Der Eingang befindet sich im Nordteil des Gebäudes auf der Ebene 02. Fahren Sie mit dem Aufzug bis zur Etage 2 oder steigen Sie im Treppenhaus die zwei Stockwerke bis zur Etage 2! Ein Plan der Ruhr-Universität ist angehängt.

### Übernachtungsmöglichkeiten:

- Hotel Ibis am Hauptbahnhof (Südseite), Zimmer mit Frühstück zu 63,50 €, wenn die Reservierung durch den Lehrstuhl für Philosophie der Antike und des Mittelalters an der Ruhr-Universität Bochum, Frau Claudia Smart, vermittelt wird.
- Landesspracheninstitut in der Ruhr-Universität (44801 Bochum, Laerholzstr. 84, Bus 356 vom Bahnhof, ca 10 Min. Fußweg zur Universität, Tel.: +49 (0)234 6874-0, Fax: +49 (0)234 6874-100, E-Mail: [info\[at\]lsi-bochum.de](mailto:info[at]lsi-bochum.de)), Zimmer mit Frühstück zu 50 € mit eigenem Bad oder zu 37 €, wenn man das Bad mit einem Nachbarn teilt. Die Gäste müssen eine postalische Rechnungsadresse angeben.

**Melden Sie sich bitte bis zum Donnerstag, den 10. März, bei Frau Smart (Tel. 0234/322-8721, mail: [claudia.smart@rub.de](mailto:claudia.smart@rub.de)) zur Tagung an.**

**Mit Fragen zum Programm und anderen wenden Sie sich bitte an**

**Wilfried Kühn, Tel. 00 33 1 40 38 25 05 oder vom 31.1. - 8. 2. und ab 9.3. 0231/12 65 50;**

**Mail: [kuhn2@vjf.cnrs.fr](mailto:kuhn2@vjf.cnrs.fr)**

Die Tagung findet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. James Wilberding, Lehrstuhl für Philosophie der Antike und des Mittelalters an der Ruhr-Universität Bochum, und seiner Mitarbeiterin, Frau Claudia Smart, statt.